

Thema: Rahmen und Grenzen der Ökobilanzierung

Nennen Sie die Grundsätze der Ökobilanz.

- (1) Lebenswegbetrachtung
- (2) Umweltbezogene Ausrichtung
- (3) Relativer Ansatz und funktionelle Einheit
- (4) Iterativer Ansatz
- (5) Transparenz
- (6) Ganzheitlichkeit
- (7) Priorität des wissenschaftlichen Ansatzes

Skizzieren Sie den Rahmen der Ökobilanz mit seinen vier Phasen.

- (1) Die Phase der Festlegung von Ziel und Untersuchungsrahmen: Einschließlich der Systemgrenze und des Detaillierungsgrades
- (2) Die Phase der Sachbilanz: Bestandsaufnahme von Input- und Outputdaten in Bezug auf das zu untersuchende System
- (3) Die Phase der Wirkungsabschätzung: Bereitstellung zusätzlicher Informationen zur Unterstützung der Einschätzung der Sachbilanzergebnisse eines Produktsystems
- (4) Die Phase der Auswertung: Ergebnisse aus (2) und (3) werden in Übereinstimmung mit der Festlegung des Ziels aus (1) als Basis für Schlussfolgerungen, Empfehlungen und Entscheidungshilfen diskutiert und zusammengefasst

Skizzieren Sie zwei Grenzen der Ökobilanz.

- (1) Die Anwendbarkeit der Ökobilanz stößt an ihre Grenzen, wenn neben ökologischen Fragen auch technische, gesellschaftliche oder wirtschaftliche Fragen behandelt werden sollen, da diese außerhalb des Untersuchungsrahmens einer Ökobilanz liegen.
- (2) Bei ökologischen Fragestellungen, die vom Ideal abweichen, muss von Fall zu Fall geprüft werden, ob es bessere und aussagekräftigere Instrumente gibt wie etwa Umweltverträglichkeitsprüfungen.

Welche Umweltproblemfelder werden innerhalb einer Ökobilanz in Deutschland untersucht und bewertet?

- (1) Globales Erwärmungspotenzial
- (2) Ozonschichtabbaupotenzial
- (3) Ozonbildungspotenzial
- (4) Versauerungspotenzial
- (5) Überdüngungspotenzial
- (6) Bedarf an Primärenergie